

Informationsblatt Lektüremodule

Was sind „Lektüremodule“?

- Lektüremodule dienen dazu, die selbstständige Lektüre philosophischer Texte als Leistung im Teilstudiengang Philosophie anzuerkennen und im Rahmen von speziellen Modulen mit ECTS-Punkten zu kreditieren.
- Lektüremodule sollen sowohl das selbstständige Erarbeiten philosophischer Texte fördern als auch eine Orientierung über den Kernbestand „klassischer“ philosophischer Texte liefern.
- Als Studierende der Philosophie können Sie im Rahmen der Lektüremodule aus einem nach Schwierigkeitsgrad gestuften **Kanon (Lektüreliste Grundkurs/Lektüreliste Leistungskurs)** philosophische **Texte auswählen**, die Sie sich **selbstständig erarbeiten**. So wird die Möglichkeit der Wahlfreiheit mit einer Konzentration auf das Wesentliche kombiniert.
- Die semesterbegleitende Lektüre soll nach Möglichkeit die Arbeit in den Seminaren ergänzen, daher sind die Dozenten angehalten, zu ihren Seminaren Empfehlungen für passende Texte aus der Lektüreliste auszusprechen und die Lektüre zu betreuen.
- Es ist auch möglich, einen Text in die Lektüremodule einzubringen, den Sie im Rahmen eines Seminars erarbeitet haben, unabhängig von Ihrer Prüfungsleistung im Seminar!

Was muss ich tun, wenn ich mit der Lektüre beginnen will?

- Sie informieren den Dozenten in der **Lektüresprechstunde** über Ihre **Auswahl**, die am Lehrstuhl in Form einer **Lektüreliste jedes Studierenden** fortlaufend dokumentiert wird.
- Während der Lektüre erfolgt eine **fachliche Begleitung und Beratung durch den Dozenten**. Wir möchten Sie aber darüber hinaus dazu ermuntern, studentische Lesegruppen zu bilden.
- Die Texte sind nach Möglichkeit so gewählt, dass sie an die übrigen Lehrveranstaltungen des Studiums thematisch angebunden sind bzw. diese ergänzen können.
- Die Lektüre ist auf zwei Module verteilt, nämlich **Philosophische Lektüre Grundkurs** und **Philosophische Lektüre Leistungskurs** mit jeweils einer Lektüreliste.

Welche Anforderungen gelten für die Auswahl aus der Lektüreliste?

- Aus der **Lektüreliste Grundkurs** müssen jeweils **pro Feld** (Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I) **mindestens 2 Texte**, also **insgesamt mind. 4** Texte gelesen werden.
- Aus der **Lektüreliste Leistungskurs** müssen jeweils **pro Feld** (Theoretische Philosophie II und Praktische Philosophie II) **mindestens 1 Text** (aber **insgesamt mind. 3**) gelesen werden.

Zusatzbestimmungen: Es wird empfohlen, mit einem Text aus der Antike zu beginnen. **Im gesamten Studium** sind in jedem Fall jeweils **mindestens 1 Werk von Platon** und **mindestens 1 Werk von Aristoteles** prüfungsrelevant (aus der Lektüreliste Grundkurs oder aus der Lektüreliste Leistungskurs).

Wie werden die durch die Lektüre erworbenen Kenntnisse abgeprüft?

- Die durch die Lektüre erworbenen Kenntnisse werden in Form einer **mündlichen Prüfung** über 30 Minuten abgeprüft, wenn die Lektüre aller erforderlichen Texte abgeschlossen ist. **Daher sollte die Anmeldung zu diesem Modul erst in dem Semester erfolgen, in dem auch die Prüfung abgelegt werden soll (empfohlen ab dem 3. Fachsemester).**
- Für Studierende im Teilstudiengang Philosophie wird mit Blick auf die mögliche Bündelung der mündlichen Modulprüfung die **parallele Belegung der Module Philosophische Lektüre Grundkurs und Philosophische Lektüre Leistungskurs ab dem 4. Fachsemester** empfohlen. Die mündliche Prüfung über beide Module umfasst dann 60 Minuten.

Was bedeutet das für mich als Studienanfänger?

Auch wenn Sie sich im 1. Semester noch nicht für das Modul anmelden, sollten Sie sobald wie möglich mit der Lektüre beginnen. Wir möchten Sie ermutigen, die Dozenten jederzeit deswegen anzusprechen und in die Lektüresprechstunde zu kommen (Termine werden jeweils am Semesterbeginn bekanntgegeben)

Lektüreliste Grundkurs:

Theoretische Philosophie I	Praktische Philosophie I
<ul style="list-style-type: none"> • Platon: Phaidon <i>oder</i> Menon • Anselm von Canterbury: Proslogion • René Descartes: Meditationen • John Locke: Ein Versuch über den menschlichen Verstand • Johann Gottlieb Fichte: Wissenschaftslehre nova methodo <i>oder</i> „Erste und zweite Einleitung in die Wissenschaftslehre“ • Gottlob Frege: Über Sinn und Bedeutung • Edmund Husserl: Ideen zu einer reinen Phänomenologie und phänomenologischen Philosophie I • Thomas Nagel: Der Blick von Nirgendwo 	<ul style="list-style-type: none"> • Platon: Gorgias <i>oder</i> Symposion • Aristoteles: Nikomachische Ethik <i>oder</i> Politik • Thomas von Aquin: Summa theologiae (Handlungstheorie) • Jean-Jacques Rousseau: Vom Gesellschaftsvertrag • Immanuel Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten • John Stuart Mill: Der Utilitarismus • Max Horkheimer/Theodor W. Adorno: Dialektik der Aufklärung • Hannah Arendt: Vita activa

Anforderungen: Gelesen werden müssen pro Feld mindestens 2 Texte, insgesamt mind. 4!

Zusatz: Es wird empfohlen, mit einem Text aus der Antike zu beginnen. Im gesamten Studium sind in jedem Fall jeweils mindestens 1 Werk von Platon und mindestens 1 Werk von Aristoteles prüfungsrelevant!

Lektüreliste Leistungskurs

Theoretische Philosophie II	Praktische Philosophie II
<ul style="list-style-type: none"> • Platon: Politeia (Teile) <i>oder</i> Theaitetos • Aristoteles: Metaphysik (Teile) • David Hume: Untersuchung über den menschlichen Verstand • Immanuel Kant: Kritik der reinen Vernunft (Teile) • Georg Wilhelm Friedrich Hegel: Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften (Teile) • Ludwig Wittgenstein: Tractatus logico-philosophicus • Martin Heidegger: Sein und Zeit • Maurice Merleau-Ponty: Phänomenologie der Wahrnehmung 	<ul style="list-style-type: none"> • Platon: Politeia • Thomas Hobbes: Leviathan • Immanuel Kant: Kritik der praktischen Vernunft • Søren Kierkegaard: Die Krankheit zum Tode <i>oder</i> Friedrich Nietzsche: Zur Genealogie der Moral • Max Scheler: Der Formalismus in der Ethik und die materiale Wertethik (Auszüge) • John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit • Hans Jonas: Das Prinzip Verantwortung • Alasdair MacIntyre: Der Verlust der Tugend <i>oder</i> Philippa Foot: Die Natur des Guten

Anforderungen:

Gelesen werden muss pro Feld mindestens 1 Text, insgesamt mind. 3! Platons Politeia kann entweder für Theoretische Philosophie II oder für Praktische Philosophie II gewählt werden!

Zusatz: Im gesamten Studium sind in jedem Fall jeweils mindestens 1 Werk von Platon und mindestens 1 Werk von Aristoteles prüfungsrelevant!